



Neuerungen für das Wettkampfjahr 2010

Jeglicher direkte (!) Angriff/fassen unter der Gürtellinie in oder an die Hose, ist Verboten.

- Erlaubte Aktionen

Als Zweitgriff (Kombination), wenn der erste Angriff **ernsthaft** vorweg geht, und zu erkennen war, dass dieser erste Angriff auch zu einer Wertung geführt hätte. Als Konter auf einen **ernsthaften** Angriff



- Verbotene Aktionen

- Z. B. direkter Te-Guruma, direkter Kata-Guruma, etc.
- Finte ist kein ernstgemeinter Ansatz



- Verfahrensweise beim Bestrafen

(evtl. Änderung nach dem Kano Cup Mitte Dezember => direktes Hansoku-Make)

- 1. Mal: Shido
- 2. Mal: Hansoku-Make (Beratung vor Hansoku-Make), kein Turnierausschluss

Finten sind keine Angriffe und lassen daher keine weiteren Angriff unter der Gürtellinie zu.

Für besseres Verständnis dieser neuen Regel, soll der Kampfrichter es jeweils erklären durch eigene Geste:

Der Kampfrichter beugt das rechte Bein nach vorn und deutet den Griff zum Bein des „virtuellen Gegners“ an !

Start dieser Regelung ab sofort auf allen internationalen Turnieren im DJB ab dem 01.01.2010



Hinweise:

Diese Regelung gilt auch für die Altersbereiche U11 und U14. Eine Ausnahme für diesen Altersbereich, bleib jedoch stehen, jedes weitere Fassen/greifen wird mit Shido bestraft.

Golden Score (Alle Wertungen, kleine medizinische Untersuchungen und Kinsas werden mit in den Golden Score Kampf genommen)

Die Wertungen auf der Anzeigentafel werden mit in den Golden Score genommen.
(Begründung: Der gleiche Kampf wird fortgesetzt)

Wertungstafel im Golden Score

Bsp.: Blau = 1x Yuko
 1x Shido

Weiß = 1x Yuko
 1x Shido

Blau erhält Shido = Beratung und Sieg für Weiß

Wertungstafel im Golden Score

Bsp.: Blau = 1x Shido
 1x Shido

Weiß = 1x Shido
 1x Shido

Blau erhält Shido = Beratung und Sieg für Weiß

Wertungstafel im Golden Score

Bsp.: Blau = 0

Weiß = 0

Blau hat in der regulären Kampfzeit ein Kinsa erzielt = Sieg für Blau

Hinweise:

Werbung auf der Judohose ist bei Turnieren nicht erlaubt.

Grifflösen mit zwei Händen bleibt nach wie vor erlaubt.



Pistolen und Taschengriff

- Beide Griffvarianten sind nur verboten, wenn sie längerfristig zu **defensiven** Zwecken genutzt/ausgeführt werden.

Juji-Gatame

- Werden die Finger des Gegners zum lösen des Hebels nach hinten gebogen und es ist davon auszugehen, dass es zu einer Verletzung kommt, wird mit Hansoku-Make bestraft.
- Wird jedoch das Fingerumbiegen in einer Handlungskette (normale Kampffaktion) benutzt und es ist davon auszugehen, dass es zu keiner Verletzung kommt, dann wird nicht bestraft.

Griffkampf

- Fingerumbiegen beim Griffkampf, was zum verhindern des Griffkampfes führt, wird mit Shido bestraft.

Kata-Gatame für die Jugendbereiche U14 / U11

- Kata-Gatame ist ein Haltegriff, und als solches auch zuwerten.
- Auch wenn der Kata-Gatame durch seine Haltegriffart zu einem Würgegriff wird, und der Gehaltene dadurch aufgibt, so ist dies nicht als Würger zu werten.
- Nur Matte ansagen, kein Hansoku-Make für den Haltenden (Schutz für die Jugend)

„Reiter“-Technik

- Wenn ich im Altersbereich U11 erkenne, dass es zu dieser Technik mit Belastung auf die Wirbelsäule kommt, dann kann/muss Matte gegeben werden.

Bestrafungen in der U11 / U14 (Verfahrensweise)

- Die Bestrafungen in den Altersklassen U11 und U14 werden denen der Altersklasse U17 angepasst.
- **Eine Ausnahme bleibt jedoch bestehen: Den Kindern wird zugestanden, das das direkte greifen oder fassen unterhalb der Gürtellinie in die Hose beim zweiten Mal wieder mit Shido bestraft wird.**
- Bestrafungen müssen nach wie vor, vor der Vergabe erklärt werden

Sokuteiki

- **Siehe Hinweise auf der DJB/WJV Homepage von der Bundeskampfrichterkommission.**
- Kommt ein Kämpfer nach erstmaligem Wechsel erneut mit einem nicht regelkonformen Judogi auf die Matte, dann soll Hansoku-Make ausgesprochen werden. Um das hansoku-make für alle deutlich zu machen muss mit dem Sokuteiki auf der Matte nachgemessen werden. Wird ein Hansoku-Make ausgesprochen, dann erfolgt der Turnierausschluss, da direkter Hansoku-Make. Die Begründung liegt ganz klar im Betrugsversuch/unsportlichem Verhalten)



Coaching Internationale Regelung

- Coach muss sitzen
 - 1x aufstehen = Verwarnung
 - 2x aufstehen = Verweis auf die Tribüne

Weder Verbal, noch über Gestik darf Einfluss auf die KR genommen werden (National: nur sanktionieren bei direkter Kritik an die Kampfrichter)

- 1x = Verwarnung
- 2x = kein Coachen mehr möglich und Verweis auf die Tribüne

Abfällige Gesten und Äußerungen

- Werden Gesten oder Äußerungen in einer Abfälligen Art und Weise gegenüber den KR oder dem Gegner getätigt, so muss zu 100% sicher gestellt sein, dass diese Geste oder Äußerung auch wirklich so gemeint war. Sollte ein leichter Zweifel bestehen keine Ahndung des Vorfalls.

Mattenflucht

- Nach wie vor ist das raustreten/rauslaufen ohne Aktion mit Shido zu ahnden.
- Mattenflucht wird auch bestraft, wenn der Gegner noch innerhalb ist.

Negatives Judo

- Jegliche Form von negativem Judo wird konsequent bestraft.

Bestrafungen

- Griffkampf
 - Beide Kämpfer müssen in kürzester Zeit greifen => **ohne Griff kein Judo möglich.**
 - Nach kürzerer Zeit wird sofort bestraft.
- Abgebeugtes kämpfen wird **sofort bestrafen** => abgebeugte Haltung ist verboten

G-Judo

- Nur wenn zu 100% sichergestellt ist, dass der oder die Wettkämpferin den Regeln entsprechend sich bewegen und folgen kann, darf bei einem nicht behinderten Turnier starten.

Bsp.: Blinder kann nicht auf seine Ausgangsposition selbständig gehen.
Eine Tauber kann keine Kommandos wie Matte ohne direkt Berührung durch den Kampfrichter wahrnehmen.